



S R U Tram Bus

Der Weg ist das Ziel: Bamberg

Frühherbst-Tour vor den Toren der Kaiser- und Bischofsstadt



990 / 991 Burgebrach ▶ Grasmannsdorf ▶ Mühlendorf ▶ Michelsberg ▶ Bamberg S1 R2

89



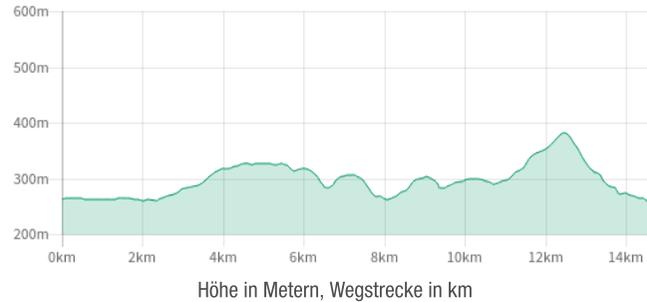
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 30.9.2022

Der Weg ist das Ziel: Bamberg

Entfernung: ca. 15,4 km, Dauer: 4 - 5 Std.

Höhenprofil



Vorwort

Die immer im Blickfeld angebrachte Markierung lässt dem Wanderer viel Spielraum, seinen Gedanken freien Lauf zu lassen. Ohne größere Höhenunterschiede führt die erste Hälfte des Weges über offenes Gelände – mit freier Sicht auf das Bamberger Umland. Im zweiten Abschnitt durch den Michelsberger Wald, kann die Stille des Waldes genossen werden. Bereits unterwegs warten zwei gemütliche Wirtshäuser mit eigener Brauerei und Biergarten, am Ende der Tour hat man in Bamberg die Qual der Wahl...

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

Egal ob Montag–Samstag mit der Buslinie 991 vom **Bamberger Bahnhofsvorplatz** oder vom 1.5.–1.11. an Sonn- und Feiertagen mit dem Steigerwald-Express 990, Ausgangspunkt für diese Wanderung

ist die Haltestelle Abzw. Treppendorfer Straße am **Ortsausgang von Burgebrach**.

Nur wenige Schritte in Fahrtrichtung des Busses weiter, dann rechts in die Treppendorfer Straße abbiegen. Das braune Hinweisschild „historischer Ortskern“ weist uns zunächst den Weg durch das Stadttor (früher Rathaus), dann geradeaus an zahlreichen alten Gebäuden und Gaststätten entlang bis zur Hauptstraße.

Hier erkennen wir links oberhalb der gelben Richtungsschilder unsere Markierung: das blau-weiße Zeichen des Kunigundenweges. Es wird uns bis vor die Tore Bambergs durchgängig begleiten.

Nach links führt unser Weg über zwei Brücken, dann beim Denkmal des „**Heiligen Josef**“ nach rechts in die Grasmannsdorfer Straße aus dem Ort hinaus. Auf dem geteerten Fußweg wandern wir im Talgrund, dann über die **Heiligenbrücke** der Rauhen Ebrach (mit den sieben Statuen) und nach **Grasmannsdorf** hinein. Auf dem Weg nach oben bietet sich im Brauerei-Gasthof Kaiser die erste Möglichkeit zu einer Brotzeit und einem guten „Seidla“ aus der eigenen Brauerei (**km 2,7**).

Nach der Gaststätte verlassen wir die Hauptstraße und zweigen schräg nach rechts in das schmale Gässchen (Ruhstraße) ab, vor den Dorfweihern dann rechts. Nach einer **kleinen Kapelle** dann geradewegs aus dem Ort hinaus. Zwischen den Feldern und Wiesen findet sich, oftmals auch neben den schmalen Sträßchen, ein Weg. Ohne Richtungswechsel geht es dem Wald entgegen – schöne Blicke ins Ebrachtal begleiten uns, eine Rastbank lädt zum Verweilen ein.

Im Wald gabelt sich der Weg, nach links weist uns das bekannte Wegezeichen. Auf dem breiten Forstweg schlendern wir mal auf, mal ab durch den Mischwald. Nach rechts leiten uns bald die Rad- und Wanderzeichen in Richtung Bamberg/Kreuzschuh. Nach einem kurzen Anstieg durch ein Waldstück windet sich der Weg abwärts, letztlich dann in der Forststraße in den **Weiler Kreuzschuh** hinein. An der Abzweigung der Straße nach Erlau, vor dem Kreuzifix, halten wir uns rechts in die Steigerwaldstraße. Hinter dem anschließenden Bogen, als Abkürzung unmarkiert, nutzen wir den Treppenweg den Hang hinauf. In der Neubausiedlung „**Am Hasensteig**“ zunächst links, dann im Rechtsbogen, wir fädeln wieder in das links nach Mühlendorf hinunterführende Sträßchen ein. Ein erster Blick hinüber zur Bamberger Altenburg tut sich auf. Ein weiteres **Kreuzifix** linker Hand als Anhaltspunkt (**km 8,6**).

Im Ort am Friedhof vorbei und weiter bis zur Kirche. Es bietet sich in der Brückenstraße im Brauereigasthof „Alte Mühle“ eine Einkehrmöglichkeit mit typisch fränkischer Küche an: in den „R-Monaten“ auch mit Karpfengerichten aller Art.

In der Brückenstraße über die **Aurach** und am Gasthof entlang, orientieren wir uns nach wie vor an den Wegezeichen des Kunigundenweges bis vor zu der nach Stegaurach führenden Hauptstraße, dort rechts. Nach der Bushaltestelle der Stadtwerke Bamberg **912** dann links (Am Kellerberg), wir schreiten an zahlreichen alten **Kelleranlagen** vorbei und ohne abzubiegen nach oben. Hinaus auf die freie Flur und nach einem Linksbogen
Fotos Titelseite – oben: Altes Rathaus in Bamberg, angenehm abwärts an etlichen Verkehrszeichen vorbei, dann in den Wald hinein. Ab der folgenden Kreuzung geben ab sofort die Holzwegweiser nach Bamberg die Richtung vor (**km 11**).

Na dann, schräg nach rechts vertrauen wir in diesem Waldteil den hölzernen Pfeilen in den Reitweg hinein und dann weiter bis zu einer größeren Kreuzung. Hier deuten die Hinweise nach Bamberg vor einem **Holzpavillon (Kindleinsche)** in zwei Richtungen. Rechts daran vorbei, sichtbar langezogen den Hang hinauf, ist es jetzt der **Steigerwald-Panorama-Weg**. Bei einer Lichtung grüßt erneut der Turm der Altenburg, der Schöpfungsweg ist mittlerweile zu uns gestoßen.

Nur noch kurz aufwärts, am Sendemast rechter Hand vorbei, ist der letzte Anstieg bald geschafft. Die Kirchturmspitzen von St. Michael schon in Sichtweite, geht es nach dem Waldstück in der St.-Getreustraße geradeaus nur noch 12%ig in die 30er-Zone abwärts (**km 13,7**).

Wer nicht über den Michelsberg ins Zentrum weiterlaufen will, hat von hier aus an den Haltestellen Michelsberger Wald, Villa Remeis und Klinikum Michelsberg mit der Stadtbuslinie **910** eine prima Möglichkeit, den Weg zur Stadtmitte abzukürzen. Ideal sind auch dann die Verbindungen **mit den Bamberger Stadtbussen vom ZOB aus zum Bahnhof!** Zu Fuß wären es noch ca. 2 km bis in den historischen Ortskern, zum Bahnhof insgesamt noch 3 km.

Tipps

Geschichte: Kunigunde v. Luxemburg – Deutsche Kaiserin und Nonne

* um 978 in Luxemburg, † 3. März 1033 (Jahreszahl ist nicht gesichert) in Kaufungen bei Kassel in Hessen

Kunigunde, Tochter des Grafen Siegfried I. von Luxemburg, wurde um 998 die Frau von Herzog Heinrich IV. von Bayern, dem späteren Kaiser Heinrich II. Er schenkte seiner Braut Kunigunde 997 Bamberg als Morgengabe. Im Jahr 1002 wurde sie in Paderborn durch Erzbischof Willigis von Mainz zur deutschen Königin gesalbt und gekrönt; 1014 wurden beide in Rom durch Papst Benedikt VIII. zur Kaiserin bzw. zum Kaiser gekrönt.

Kunigunde nahm an den Regierungsgeschäften ihres Mannes regen Anteil, rund ein Drittel der Urkunden Heinrichs II. nennt sie als Mitverfasserin. Sie führte auch selbstständig das Regiment, wenn Heinrich abwesend war. Heinrich und Kunigunde blieben – vermutlich wegen einer Krankheit Heinrichs – kinderlos.

Die Legende erzählt, wie sie eines Tages des Ehebruchs bezichtigt wurde, daraufhin anbot, sich einem Gottesurteil zu unterwerfen: Vor einer großen Volksmenge ging sie barfuß über glühende Pflugscharen, blieb aber unverletzt. Das Volk verehrte sie noch mehr als zuvor, für die Verleumder bat sie ihren Mann, von einer Bestrafung abzusehen. Kunigunde widmete sich auch den Armen und Kranken, erbaute Siechenhäuser und stand zusammen mit ihrem Mann durch reiche Schenkungen an der Wiege des Bistums Bamberg.

Ihr Grab befindet sich nach der Erhebung und Überführung ihrer Gebeine seit 1201 zusammen mit dem ihres Mannes im Bamberger Dom; Tilman Riemenschneider schuf 1499 bis 1513 den prachtvollen Sarkophag. Auf der Brücke vor dem Alten Rathaus erinnert die Kunigunde-Statue an die bescheiden gebliebene Kaiserin.

Quelle: [wikipedia](#)

Winter-Tipp: Weihnachtsmarkt und Punsch Manufaktur



Tipp für den Winter: Bamberger Punsch Manufaktur (14.12.2013, VGN © VGN GmbH)

Lassen Sie Ihre Tour in der Vorweihnachtszeit auf dem Bamberger Weihnachtsmarkt ausklingen! Ein Abstecher zur Bamberger Punsch Manufaktur lohnt sich dabei besonders.

www.weihnachtsmarkt-bamberg.de

www.punsch.de

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Brauerei Kaiser

Grasmannsdorf 9
96138 Burgebrach

Tel: 09546 390

Fax: 593314

Geöffnet: Di.-Fr. ab 9 Uhr, Sa. von 9-18 Uhr, Sonn- und Feiertage
von 9:30 -12 Uhr und ab 14 Uhr.

Ruhetag: Montag

Mit Biergarten in den Sommermonaten

Das beliebteste Bier der ehemaligen Schlossbrauerei ist das
Kaiser-Pils. Ein Ausflug lohnt besonders zum Weißbieranstich an
Christi Himmelfahrt und zur Kirchweih am vorletzten Sonntag im
August. Biergarten vorhanden.

Alte Mühle (Mühlenbräu)

Brückenstraße 19

96135 Stegaurach-Mühlendorf

Tel: 0951 29119

Fax: 0951 290030

Geöffnet: Mo. ab 16 Uhr und Mi.-Sa. ab 11 Uhr, So. ab 10 Uhr

Ruhetag: Dienstag

Gasthaus "Zur Linde"

Brückenstraße 5

96135 Stegaurach-Mühlendorf

Tel: 0951 29247

Mi.-Sa. 10-14 Uhr und 16-23 Uhr, So. 9-23 Uhr. Mo./Di. Ruhetag

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit
Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für
die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

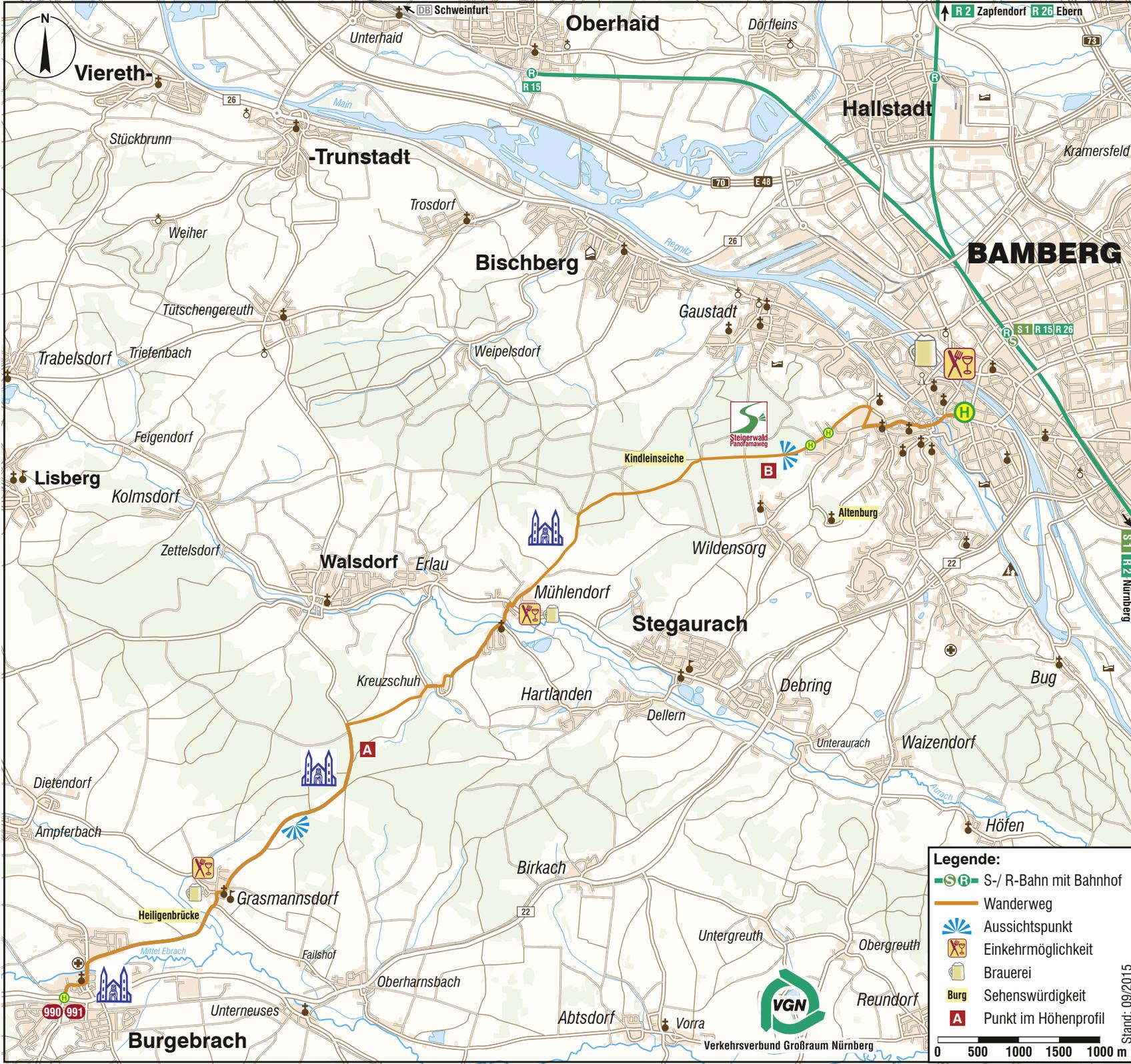
<http://www.vgn.de/wandern/kunigundenweg>

Copyright VGN GmbH 2022

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede
Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App



- Legende:**
- S- / R-Bahn mit Bahnhof
 - Wanderweg
 - Aussichtspunkt
 - Einkehrmöglichkeit
 - Brauerei
 - Burg
 - Punkt im Höhenprofil

0 500 1000 1500 1000 m

Stand: 09/2015



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg